

# Haushaltsrede Kreistag 2020

## Dr. Thomas Graf

### ÖDP- Fraktion

#### 7.2.2020

Sehr geehrter Herr Landrat,  
sehr geehrter Herr Thiel,  
liebe Kreistags-Kolleginnen und - Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren!

## Haushalt 2020

Die Ausgaben des Jahres 2019 verliefen weitgehend im geplanten Rahmen. Dies gilt insbesondere für die Sozial- und Personalausgaben sowie für die Investitionen im Vermögenshaushalt.

Der Katastrophenfall im Januar 2019 erforderte die Erstellung eines Nachtragshaushalts, welcher im Dez.2019 beschlossen wurde.

Der Verwaltungshaushalt 2020 vermindert sich gegenüber 2019 um 3.118.700 € bzw. 1,6 %.

2020 ergeben sich Steigerungen bei den Nettoausgaben für das Kreispersonal aufgrund Tarif- bzw. Besoldungserhöhungen.

Der Hebesatz der Bezirksumlage bleibt unverändert bei 21,0 Punkten.

Die hohe Umlagekraftsteigerung des Landkreises Traunstein in 2020 führt jedoch zu einer deutlichen Erhöhung der Bezirksumlage um 2,82 Mio. €.

Die um 6,1 % gestiegene Umlagekraft führt trotz verminderten Hebesatzes für die Kreisumlage mit 48,5 Punkten zu Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr von 4,31 Mio. €.

Der Unterhalt der kreiseigenen Gebäude sowie der Kreisstraßen benötigt zur Bestandsicherung der Einrichtungen weiterhin ein hohes Budget.

Die veranschlagten Personalaufwendungen berücksichtigen die beschlossene Tarifierhöhung bei den Beamten und den tariflich Beschäftigten. Während die Jugendhilfeleistungen eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr erfahren, bringt die deutliche Reduzierung bei der Grundsicherung für

Arbeitssuchende eine Entlastung bei den Sozialhilfeleistungen.  
An den Tourismusverband Chiemgau e.V. leistet der Landkreis weiterhin einen Zuschuss von 1,0 Mio. €.

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt von 14,9 Mio. € ab. Dieser Betrag ist erforderlich, um das Investitionsvolumen, insbesondere für die Baumaßnahmen im Schulbereich finanzieren zu können.

## Personalkosten

Die Personalkosten im Kreishaushalt 2020 erhöhen sich um 3,0 Prozent und betragen nun 26,08 Mio. € netto.

In die Personalkosten 2020 eingerechnet ist die bereits vertraglich vereinbarte Tarifierhöhung um 1,06 %.

Einkalkuliert ist ebenso die festgeschriebene Besoldungserhöhung für die Beamten zum 01.01.2020 um 3,2 %.

Zum Haushalt 2020 wurde ein Stellenplan erstellt, in dem die Stellen unter Berücksichtigung von Teilzeitanteilen ausgewiesen sind. Das bietet eine genauere Grundlage für den Ausfluss der tatsächlichen Personalkosten.

In der Landkreisverwaltung besteht nun fast exakt die gleiche Zahl an Stellen wie 2019.

## Kliniken

Der Landkreis Traunstein stellt für die Kliniken Südostbayern AG im Haushalt 2020 wiederum einen pauschalen Bau- und Investitionszuschuss in Höhe von 2,00 Mio. € zur Verfügung. Für einen Ausgleich von Betriebsdefiziten der Kreiskliniken brauchen auch in diesem Jahr keine Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Die Krankenhausumlage an den Freistaat Bayern wird mit 4,49 Mio. € im Haushalt 2020 eingeplant. Dies ist etwa der gleiche Ansatz wie im Vorjahr.

Mit der Bereitstellung des Zuschusses an die Kliniken zeigt der Landkreis im Haushalt 2020 auch weiterhin seine Unterstützung für eine optimale Krankenhausversorgung.

**Das wirtschaftliche Ziel für unsere Kliniken ist erreicht.**

Wir sehen noch einen Verbesserungsbedarf in der Essensversorgung: Lange logistische Wege zu vermeiden ist u.M.n. in Zukunft dringend erforderlich.

Unser Wunsch wäre es zudem, die Essensverpflegung Zug um Zug in biologischer Qualität in etwa bis zu 30% anzubieten.

Dies ist ja unserer Kenntnis nach von Seiten der Staatsregierung in den Kantinen ebenso geplant.

In unseren Kliniken wird (persönliche Erfahrung) weiterhin hervorragende Arbeit geleistet.

**Auch das Ziel bestmöglicher Krankenversorgung sehen wir als erreicht an.**

Es gilt nun, diese Qualität zu erhalten und gleichzeitig die wirtschaftlichen Belange nicht aus den Augen zu verlieren.

**Als drittes Ziel sehen wir, allen Mitarbeitern - in welcher Funktion auch immer - beste Arbeitsbedingungen zu bieten.**

Ein wichtiges Augenmerk sollte deshalb auch in Zukunft auf die Zufriedenheit und Gesundheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz sowie die Sicherung der Arbeitsplätze gelegt werden.

In der bestmöglichen Versorgung der Patienten und gleichzeitig Zufriedenheit der **Mitarbeiter/innen** liegt die Zukunft unserer Kliniken.

**Die ÖDP steht wie alle Fraktionen des Kreistags voll hinter dem Erhalt der Kliniken in kommunaler Hand!**

## Gesundheitsregion plus

Die Geschäftsstelle der Gesundheitsregion plus im Landkreis Traunstein hat ihre Arbeit aufgenommen.

Das Konzept dient als Kommunikations- und Koordinationsnetzwerk.

So sollen die großen Handlungsfelder Gesundheitsversorgung, Gesundheitsförderung und Prävention abgedeckt werden, Schwerpunkte gesetzt und spezifische Arbeitsgruppen gebildet werden.

Für eine bestmögliche medizinische Versorgung in der Region ist es unbedingt erforderlich, dass alle Beteiligten vernetzt sind und in die gleiche Richtung arbeiten.

Die Digitalisierung in der Medizin wird weiter voranschreiten und somit ein dringliches Betätigungsfeld der Gesundheitsregion plus werden. Es gibt in diesem Bereich ja in der Tat noch große Unterschiede zwischen unseren Kliniken, den Haus- und Fachärzten oder anderen Partnern.

Auch Themen wie die Suchtvorbeugung, Versorgung mit Haus- und Fachärzten, Bewegungsförderung oder auch Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit sollen durch die Gesundheitsregion plus gemeinsam angegangen werden.

Es ist wichtig, dass die Verantwortlichen noch mehr miteinander kommunizieren.

Weil mit diesem Konzept Strukturen geschaffen werden, die das erleichtern, verpflichtete sich der Landkreis nach anfänglicher Skepsis, das Konzept zu organisieren, ein Gesundheitsforum, Arbeitsgruppen und eine Geschäftsstelle einzurichten.

Unter anderem muss der Landkreis dem Ministerium halbjährlich einen Fortschrittsbericht vorlegen.

Im letzten Förderjahr soll der Weiterbetrieb überprüft werden.

Wie in der lokalen Presse berichtet, werden die ersten 250 T€ Fördermittel bereits zur Verfügung gestellt.

Die Zuwendungsempfänger sollen in der Regel bare Eigenmittel von mindestens 10% einbringen.

Wenn man die Fördervoraussetzungen durchliest, ist davon auszugehen, dass allein hierfür enorme Sacharbeit zu leisten ist.

Wir erwarten von diesem Konzept eine Besserung des Hausärztemangels auf dem Land, durch eine allseits gute Vernetzung raschere kommunikative Möglichkeiten und letztendlich auch Kosten-Einsparungen.

## Kreisaltenheime

Haushaltsmittel zum Ausgleich von Betriebsdefiziten der Kreisaltenheime müssen nicht bereitgestellt werden. Investitionszuschüsse sind nicht vorgesehen.

Palling:

Das Altenheim Palling wird gegenüber der Schule neu errichtet.

Der Baubeginn ist noch in diesem Jahr.

Wir sehen darin eine wichtige Investition für unsere Senioren.

Rückhalt und Unterstützung ist – wie uns bekannt ist - durch den Gemeinderat vorhanden, ebenso natürlich vom Kreistag.  
Zur Nachnutzung des alten Heimes ist ein Umbau in Wohnungen geplant.

## Jugendhilfe

Während die Jugendhilfeleistungen eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr erfahren, bringt die Abgabe der Hilfe zur ambulanten Pflege an den Bezirk eine leichte Entlastung bei den Sozialhilfeleistungen.  
Damit sind die Ausgaben in diesem Bereich nahezu konstant.

## Schulen

Im Hochbau liegt der Schwerpunkt im Haushalt 2020 weiterhin im Schulbereich. Fortgesetzt wird der Neubau der Staatlichen Realschule Trostberg sowie energetische Sanierung des Bauteils aus dem Jahr 1982 bei der Achantal-Realschule Marquartstein. Neu begonnen wird die Errichtung von 4 Klassenräumen am AnnetteKolb-Gymnasium Traunstein und die Heizungserneuerung mit Einbau eines BHKW's an der Berufsschule II Traunstein. In der Restfinanzierung ist der Neubau der Turnhalle am Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein.  
Insgesamt werden für den kreiseigenen Hochbau 13,1 Mio. € brutto als neue Haushaltsmittel 2020 benötigt.  
Diese Mittel sind absolut notwendig und Einsparungen kaum möglich.

## Wohnungsbau

Der Zweckverband Heimat.Chiemgau schafft Wohnraum unter Nutzung von Fördermitteln des Freistaates Bayern.  
Für den Wohnungsbau steht eine eigene Sonderrücklage zur Verfügung.

Der Landkreis kann ein Darlehen an den Zweckverband Heimat.Chiemgau ausreichen.

Wie man lesen konnte, wird der Kreishaushalt 2020 damit netto nicht belastet.

Jedoch ist eine Verbandsumlage von 150.000€ zu leisten, da ja noch keine Mieteinkünfte eingehen.

## ÖPNV

Das „Chiemgauer Schüler- und Studententicket“ wurde vom Landkreis Traunstein ab sofort eingeführt

Die Kosten für die Schüler- und Studententickets trägt der Landkreis bis auf einen Eigenanteil pro Ticket in Höhe von 2,-- €.

Die Differenz zum Preis von 11,-- € trägt der Landkreis Traunstein.

Im Herbst 2020 erhalten wir Bericht über den Erfolg des „Chiemgauer Schüler- und Studententickets“ zu erstatten.

Die für später im Jahr vorgesehene allgemeine Schulwegerstattung sehen wir sehr positiv.

Der Landkreis Traunstein fördert die Errichtung von Haltestelleneinrichtungen oder barrierefreien Umbauten von Haltestellen und Umsteigeanlagen des ÖPNV, die vom Freistaat Bayern als förderfähig und förderwürdig im Rahmen des BayGVFG anerkannt wurden.

Nahverkehrsplan:

„Der Nahverkehrsplan ist ein unerlässliches Instrument für die Gestaltung des allgemeinen ÖPNV“ (Leitlinie zur Nahverkehrsplanung in Bayern).

Um den ÖPNV (öffentlichen Personennahverkehr) und die Nahverkehrsplanung auf eine neue Grundlage zu stellen, ist die Erstellung dieses Plans zwar eine freiwillige, aber vor allem zentrale Aufgabe für den Landkreis Traunstein.

Wir sind hochofret über die groß angelegten Zielsetzungen des Nahverkehrsplans!

Diese Zielsetzungen sind folgender Art:

- ökologisch
- modern, komfortabel & digital
- benutzerfreundlich
- flächendeckend
- landkreisübergreifend
- barrierefrei & generationen-übergreifend
- wirtschaftlich & bezahlbar

- effizient, flexibel und innovativ

Eine qualitative Verbesserung des ÖPNV in unserem Landkreis soll erreicht werden durch bessere Erschließung und Zugang zum ÖPNV, bedarfsgerechter Taktung sowie Service und Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte.

Das Thema ÖPNV soll nachhaltig im Landkreis verankert werden. Hierfür wurde ein eigener Verkehrsplaner eingestellt, um nach einem bereits angelegten Zeitplan einen Nahverkehrsplan und ein Mobilitätskonzept zu erstellen

**Die ÖDP- Fraktion steht voll hinter dieser Entscheidung und hofft auf nachhaltige Umsetzung (nicht zuletzt auch für die weitere Planung des Bildungs-Campus).**

## Radwegebau

Fahrradverkehr wird nicht nur zur Minderung der Feinstaubbelastung immer wichtiger. Die KFZ-Verkehrsbelastung der Innenstädte muss dringend verringert werden.

Es besteht sicher Einigkeit, dass weitere Verbesserungen im Radwegenetz des Landkreises insgesamt notwendig sind.

Da nun mehrere Baulastträger, z.B. Kommunen und das Staatliche Bauamt hier mitentscheiden müssen, ist es gut, dass sich der Landkreis anbietet, diesen Prozess zu koordinieren.

## Biotonne

Für die Einführung der Biotonne wird ein Tonnenlager im Kreisbauhof errichtet und die erforderlichen Biotonnen beschafft.

Die Investitionshöhe liegt bei 1,6 Mio€.

Weil nun diese Ausgaben aus der Sonderrücklage Abfallwirtschaft finanziert werden, belasten diese erfreulicherweise den Kreishaushalt 2020 nicht.

Vielleicht findet sich in Zukunft doch eine gemeinsame Lösung mit den Nachbarlandkreisen (die bisher ja nicht in Sicht ist) zur eigenen Biogas-Gewinnung und Kompostierung.

Ein Vorteil wäre u.a. die Einsparung langer Transportwege.  
Es wäre gut, bei allen Landkreis-Veranstaltungen auf Müllvermeidung zu achten und diese zu propagieren, vor allem Plastikbecher sollte man unbedingt vermeiden.  
Vielleicht ist es möglich, auf Gemeinden und Vereine entsprechend einzuwirken.

## Energieagentur

Der Kreistag befasst sich schon seit über 10 Jahren mit dem Thema Klimaschutz, insbesondere mit erneuerbaren Energien.  
Für die Fraktion der ÖDP steht die Energie-Einsparung an erster Stelle.  
In den Ausschüssen bestand seinerzeit Einigkeit, ja Einstimmigkeit, die Energieagentur Südostbayern (als zentrale Anlaufstelle für Bürger, Unternehmen und Kommunen) einzurichten.  
Die Ziele sind klar definiert.

Im Einzelnen stehen für unsere Fraktion besonders im Blickfeld:

- aktive Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung der Klimaschutzkonzepte und Energienutzungspläne.
- mehr Anlagen zur Nutzung regionaler erneuerbarer Energien
- Bewusstseinsbildung im Bereich Klimaschutz und Energiewende
- Zusammenarbeit der Landkreise für sinnvolle, grenzüberschreitende Projekte unter Einbindung der regionalen Wirtschaft.

Wir halten die hier investierten Gelder für nachhaltig gut angelegt.

(Der Aufbau der Energieagentur wurde bzw. wird finanziell vom Freistaat Bayern gefördert.)

## Campus Chiemgau

Wir stehen voll hinter dem Campus Chiemgau, begrüßen dieses gemeinsame Bildungsprojekt mit der Technischen Universität Rosenheim, der IHK und die Handwerkskammer Oberbayern sehr und sind für eine rasche Verwirklichung der Maßnahme.  
Damit wird die jetzt schon sehr vielfältige Schullandschaft weiter aufgewertet.  
Das Handwerk wird vom Bildungscampus enorm profitieren.

Das ist für die Betriebe in der Region ebenso wichtig wie für die Auszubildenden.

Ein Wohnheim für Schüler, Studierende und Auszubildende sowie ausreichend Parkplätze für Autos und Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder im Bahnhofsbereich sind dazu erforderlich.

Zudem muß der ÖPNV für diesen Bereich nachhaltig darauf ausgerichtet werden.

## Schuldenbelastung und Finanzplanung

Nicht zuletzt setzt dieser Haushalt die kontinuierliche Linie zum Schuldenabbau fort. Um 3,5 Mio. € will der Landkreis im Jahr 2020 seinen Schuldenstand weiter reduzieren. Die vorgelegte Finanzplanung macht aber auch deutlich, dass der Landkreis diesen Weg entsprechend dem beschlossenen Entschuldungsprogramm weiter konsequent gehen wird.

## Zusammenfassung

Die hohe Umlagekraftsteigerung des Landkreises Traunstein 2020 führt zu einer deutlich ansteigenden Bezirksumlage. Der Kommunale Finanzausgleich liegt in der Summe leicht unter dem Niveau des Nachtrags 2019.

Der Unterhalt der kreiseigenen Gebäude sowie der Kreisstraßen benötigt zur Bestandsicherung der Einrichtungen weiterhin ein hohes Budget. Die veranschlagten Personalaufwendungen berücksichtigen die beschlossene Tarifierhöhung bei den Beamten und den Tariflich Beschäftigten.

Die Steigerung der Jugendhilfeleistungen, im Gegenzug die Reduzierung bei den Sozialhilfeleistungen egalisiert sich im Wesentlichen.

An den Tourismusverband Chiemgau e.V. leistet der Landkreis weiterhin einen Zuschuss von 1,0 Mio. €.

Letztendlich durch die Umlagekraftsteigerung gelingt es, zur Finanzierung des ungedeckten Bedarfs den Hebesatz der Kreisumlage um 1,0 Punkte zu senken und mit 48,5 v.H. festzusetzen.

Die erneute Minderung der Kreisumlage sollte allerdings in unseren Augen in der Zukunft nicht zu einem Automatismus führen.

Sorgen bereitet uns ein zukünftiger Klinik-Umbau.  
Den Entwicklungen der modernen Medizin muss ja Rechnung getragen werden, so dass die Gesamtkosten - trotz Fördergeldern - enorm hoch sein werden. Hier liegt sicher noch viel Arbeit vor uns!

Wir begrüßen das Bemühen unseres Landrats sehr, den Schuldenabbau weiter intensiv zu betreiben.

Wir anerkennen auch den verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Geldern(etwa bei den Personalkosten, Jugendhilfeleistungen).

Ein Schuldenabbau wird ja zukünftig sicher nicht leichter.  
Betrachtet man die allgemeine politische Lage, ist es nicht mehr so sicher, dass unsere exportorientierte Wirtschaft auch in Zukunft noch so gut ausgelastet sein und damit gute Ergebnisse zur Gewerbesteuer erbringen wird.

Zum Ende meiner Ausführungen danke ich Herrn Landrat Walch ausdrücklich, im Bereich des ÖPNV sowie in den Planungen für ein zukunftsfähiges Radwegenetz die Koordinierung zu übernehmen.  
Wie oben bereits mehrfach betont, sind in diesen wie auch anderen Bereichen unserer Verantwortung das Gespräch, das Zuhören, ja einfach die Kommunikation dringend erforderlich, um nachhaltige Entscheidungen treffen zu können.

Für die guten Möglichkeiten der Kommunikation sind wir Ihnen sehr dankbar. Letztendlich sparen wir mit Sicherheit damit auch Kosten ein, Gelder, die anderweitig eingesetzt werden können, z.B. für den weiteren Schuldenabbau.

Herrn Thiel danken wir sehr für sein immer offenes Ohr und seine Geduld. Er hatte eine Menge Fragen zu beantworten, Sachverhalte zu erklären und gab der gesamten nicht immer leicht zu durchschauenden Materie humorvolle Substanz.

Insgesamt sehen wir im vorliegenden Haushaltsplan das Ergebnis einer soliden Finanzplanung.

Die ÖDP- Fraktion stimmt dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung sowie der Finanzplanung zu.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr.med. Thomas Graf  
Kinder- und Jugendarzt  
Kreisrat, Stadtrat  
Marwanger Ring 7  
83278 Traunstein